



Das erste Mal erwähnt werden Chartreux als „Katze Frankreichs“ von einem französischen Naturforscher, dem Comte de Buffon, bereits vor mehr als 200 Jahren. Offiziell gezüchtet wird diese Rasse aber erst seit den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts.

# Kartäuser – Eleganz in Blau



Schon als Kind und auch während ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin teilte Karina Stelter ihr Leben mit Tieren. Vor einigen Jahren verliebte sie sich, inspiriert durch einen Werbespot für Katzennahrung, in die grauen Samtpfoten der Rasse Chartreux - die Kartäuser.

In Deutschland gibt es relativ wenige Tiere dieser besonderen Rasse. Die ersten Chartreux, mit denen Karina Stelter und ihr Lebensgefährte die eigene Zucht aufbauten, wurden direkt aus Frankreich eingeflogen. Auch, um „frisches Blut“ nach Norddeutschland zu holen. Die neuen pelzigen Mitbewohner gewöhnten sich schnell ein und hatten ihre Besitzer im Handumdrehen mit ihrem Charme fest im Griff. Der Grundstein für „Les Chartreux du Coquin bleu“, die Katzenzucht von Karina Stelter und Stefan Kirn, war gelegt.

*Eine Chartreux bezaubert durch Natürlichkeit und Anmut. Sie ist eine Adelige mit glänzend, blauem Fell und goldenen, wachsamen Augen.*

Lange Internetrecherchen folgten, in denen Katzenliebhaber Stelter einiges über die Vielfalt und Unterschiede der grauen Tiger lernte: Britisch Kurzhaar, Korat, Russisch Blau, Chartreux – offiziell lauter unterschiedliche Rassen, die für den Laien aber auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden sind.

## LES CHARTREUX DU COQUIN BLEU

Stelters Favorit ist die gesunde und robuste Katzenrasse Chartreux, die wenig anfällig für Krankheiten und dazu auch noch äußerst menschenbezogen ist. In Frankreich auch Hundskatze genannt, sind diese Samtpfoten auffallend intelligent und haben viel Spielwitz. Elegant, gelassen und ruhig weisen sie ihre Besitzer allein durch Blicke auf ihre Wünsche hin. „Mit ihren bernsteinfarbenen, leuchtenden Augen blicken sie einem direkt in die Seele“, berichtet Karina Stelter. Chartreux „sprechen“ relativ wenig und wenn, dann nur mit sehr leiser Stimme. Bestechend ist ihr besonders wolliges „Fischotterfell“ mit dem dichten Unterhaar. Chartreux sind sehr sozial, sie lieben die Gesellschaft eines Artgenossen.



## ARISTOKATISCHE AUSSTRAHLUNG

Drei silbrige Samtpfoten wohnen derzeit im Hause Stelter-Kirn. Bruno aus Frankreich ist ein stattlicher Kater geworden, der seine „Mädels“ elegant und gnädig umgarnt. Nichts liebt er mehr, als mit Frauchen und Herrchen ausgiebig zu kuscheln. Bea ist die elegante Dame des Hauses und weiß genau um ihre Schönheit. Wenn Besuch ins Haus kommt, ist sie stets die Erste im Begrüßungskomitee. Ivette besticht durch ihr außergewöhnlich schönes Fell und einen unermüdbaren „Schnurr-Motor“, der besonders laut gegen Abend läuft, wenn sich Mensch und Tier zur großen Kuschelrunde auf dem Sofa treffen.



Chartreux sind eine unabhängige, trotzdem aber sehr menschenbezogene Rasse.

Katzenkinder aus der Zucht „Les Chartreux du Coquin bleu“ verlassen frühestens mit zwölf Wochen das Haus. Bis dahin sind sie selbstverständlich mehrfach entwurmt, gechippt und zweimal gegen Katzenschupfen, Leukose und Katzenseuche geimpft (FIFé Standard). Die Nachfrage ist aufgrund der gesunden Blutlinie groß. Karina Stelter sucht die neuen Besitzer mit viel Muße aus und wird von ihnen auch noch nach Jahren mit aktuellen Fotos und Berichten der einstigen Schützlinge versorgt. Das beweist einmal mehr: Chartreux sind eben absolute Liebhabertiere. 🐾

Weitere Informationen zu Karina Stelter und ihren Chartreux unter [www.coquin-bleu.de](http://www.coquin-bleu.de)



## Wahre Liebe ist, von deiner Pfote sanft geweckt zu werden.

Wahre Liebe ist ein gesundes Katzenfutter,  
nach dem du dir die Pfoten leckst.



- sehr hoher Fleischanteil
- umfassendes Schutzkonzept
- hohe Geschmacksakzeptanz
- raffinierte Rezeptur
- schonend dampfgegart



Wir produzieren mit Grünstrom,  
CO<sub>2</sub> neutral.



GESUNDE ERNÄHRUNG,  
DIE KATZEN SCHMECKT.

